

Vom Schweinemarkt.

Der heutige Schweinemarkt zeigte ein gleich trostloses Bild, wie wir es seit einer Reihe von Markttagen zu sehen gewohnt sind. Der Auftrieb deckte auch nicht annähernd den Bedarf, von Fettschweinen war nicht ein Stück zugegen. 106 Fleischschweine waren das Um und Auf des Auftriebes und von einem Geschäftsverkehr konnte nicht die Rede sein. Die Höchstpreise bildeten die Basis des Handels, sie dürften allerdings bei den neuerlich gesteigerten Außermarktbezügen — auf die sich nun die Hoffnungen der Konsumenten stützen — nicht strikte beachtet werden. Um 882 Fettschweine und um 127 Fleischschweine wurden diesmal mehr außer Markt bezogen als am Dienstag der vorigen Woche, wo 2710 Fett- und 1855 Fleischschweine direkt, das heißt außer Markt bezogen wurden. Man merke: auf dem Markt war kein Fettschwein zum Kauf eingelangt. Außerhalb des Marktes wurden 3592 Fettschweine für den Wiener Konsum gekauft, außerdem 1982 Fleischschweine, während sich auf dem Markt 106 Fleischschweine herumtummelten. Das heißt doch den amtlich festgesetzten Höchstpreisen ein Schnippchen schlagen! Die Außermarktbezüge, das heißt die Bezüge von Fleischhauern ab Stall oder Händler mit Umgehung des Marktes wären noch größer gewesen, wenn nicht Schwierigkeiten bei den Bahntransporten sich ergeben hätten. In normalen Zeiten war zu dieser Zeit der Schweinemarkt mit 20.000 bis 25.000 Stück Schweinen besetzt und man kann daraus ermessen, welche Wirkung auf den Konsum die schwache Beschickung hervorruft. Wie sich der Auftrieb in den nächsten Markttagen stellen wird, entzieht sich jeglicher Schätzung. Offenbar werden die Außermarktbezüge eine weitere Steigerung erfahren. Wir werden Höchstpreise besitzen, aber der Markt wird veröden, es wird weiter außer Markt gekauft werden. Ob dieser Zustand gesund ist, wird zu erwägen sein. Ihn fortwuchern zu lassen ist recht bequem, überhebt uns weiterer Verhandlungen mit der ungarischen Regierung; aber der Preistreiberei, der man mit den Höchstpreisen Einhalt tun wollte, ist durch die neue Usance, die sich breit macht, Tür und Tor geöffnet.